

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter**

Tarangambadi, 01.07.1758-31.12.1758

22. September 1758

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184520

Obt unsen Geistern ein Wort der Ermahnung
 zuzusprechen, und den reinen Glauben der heiligen Schrift
 zu uns zu bringen zu, welche von sich selbst be-
 zeugen, dass sie Glauben haben. Wir halten es
 nun für die Unmöglichkeit des Glaubens und der Ver-
 weisung des Glaubens von, und erwarten sie zu
 pflichten und zu Gott ihrem Vater.

Geistlich mit ein
ander freuden.

Am 22 Sept. gnaß einer von uns nach
 Kattelscheri mit einem etwas ungeschickten für-
 wachen bey Galgenstein einen Tag selbst vermit-
 telten Herrn Kusa in ein Lager, inobey
 man ihm den Unfall des Monats Gottes. Ein
 Offiziant - seinen Namen p. sagte die Un-
 verantwortlichkeit des Götzten, Dinstag von
 sich selbst bezugte, dass es ein Jesus seine
 Unmöglichkeit Kommanden zu theil waren, und
 sagte man ihm den Namen des Jesus Gottes
 Dinstag und in der Zeit der heiligen Handlung
 zu geben und alle zu und mochte sich lob. Da
 man ihn mit einem andern Herrn aus Porreier
 der darüber zugekommen, die Verantwortung ab-
 setzte. Dieser sagte gar freudig nach ihm zu
 kommen zu sein. Auf die Zeit der Handlung das man ihn
 von

von

von Lutha, die in eine kurze Luftzeit gekommen,
 und selbst zu werden, hält mich ab, sonst ist es wahr,
 was ich sage. Man hat ihn sehr sein Anliegen Gott
 zu sagen, dann aber auch seine zu werden, und
 sein in einem Spinn, Gerechtigkeit zu zeigen und
 Mündeln in der Zukunft, also ein Teil nach dem
 anderen über ihn gebracht werden; dann er in
 Gottes Wort nicht seinen Geist, sondern er ist
 der der Welt die Fingerringe zu zeigen. Er sagte,
 daß ein anderer von ihm mit ihm sonst schon ge-
 wendet und ihm auch ein paar Linsen gegeben, der
 einen Mann gesehen nicht ohne Abzehrung zu sein.
 Cod. für andere von ihm und in der Zeit mit
 Göttern. An dem ersten Ort und in einem
 Ort, der von Lutha nicht zu sein, also er.
 seine Lutha ist ohne Abzehrung zu sein. Er:
 sein haben und seine zu sein. Man kann nicht
 er ist ohne Abzehrung zu sein, und folgt: von ihm
 zu sein. Er: sein die? Antwort: er hat mit
 allem seinem Göttern Göttern in Lutha.
 Man hat als ein Kind Gottes, ist das sein. Er: alle
 seinen Ceremonien haben sie von Gott ihren Abzehrung.
 Antwort: Nein. Gottes Gebot sagt: du sollst nicht
 rufen

Abzehrung.

